

# Interkultureller Garten jetzt eingeweiht

Im Oktober 2013 war der Ausbau feierlich abgeschlossen worden — 60 Familien aus 15 Nationen machen mit

**ERLANGEN** — Oberbürgermeister Florian Janik hat den Interkulturellen Garten in Büchenbach offiziell eingeweiht.

Auf der von der Stadt zur Verfügung gestellten Fläche bewirtschaften derzeit rund 60 Familien aus 15 Nationen 53 Beete umweltfreundlich für den Eigenbedarf. Drei Jahre lang hatten die Vorbereitungen gedauert. Im Oktober vergangenen Jahres war der Ausbau bereits feierlich abgeschlossen worden.

Um den internationalen Geist der neuen „Gartenkolonie“ in Büchenbach zu zeigen, hat Jakob Stiglmayer, früherer Leiter des Botanischen Gartens, einen Mikrokosmos verschiedener Vegetationszonen angelegt. Ein kleiner Weg führt die Besucher des Interkulturellen Gartens durch die Beete mit charakteristischen Pflanzen aus allen Kontinenten.

OB Janik würdigte „das große Engagement der Initiatoren, die bei dem Projekt so lange durchgehalten haben“. Es sei hervorragend, dass die Stadt nun mit dem interkulturellen Garten über einen Freiraum in der Stadt verfüge, „in dem Menschen tun können, wonach ihnen ist“. In diesem Fall sei es ein Garten, „und es ist besonders toll, dass er als interkultureller Garten auch noch etwas für das Zusammenleben in unserer internationalen und kulturell vielfältigen Stadt tut“, so Florian Janik.

en



Der Interkulturelle Garten, eine blühende Oase am Rand von Büchenbach, wurde jetzt offiziell eingeweiht. Oberbürgermeister Florian Janik (3. v. l.) und Bürgermeisterin Elisabeth Preuß (3. v. r.) freuen sich mit Katharina Kempe, Fritz Steiner, Inge Ermann und Jakob Stiglmayer über die 53 Beete. Foto: Harald Sippel

## Interkultureller Garten

**ERLANGEN** — Im Beisein von OB Florian Janik wird am Samstag, 5. Juli, um 12 Uhr der neue Interkulturelle Garten in Büchenbach, Joseph-Will-Straße 1a, offiziell eingeweiht. Auf der von der Stadt zur Verfügung gestellten Fläche bewirtschaften innerhalb des Interkulturellen Garten Erlangen e. V. (IKG) derzeit rund 60 Familien aus 15 Nationen 54 Beete für den Eigenbedarf.